

Braunschweiger Zeitung, 16.4.2005

Reise ins frühe Mittelalter

Kathrin Lange las auf Burg Warberg aus ihrem Roman „Jägerin der Zeit“

Von Erwin Fronhöfer

WARBERG. Erst am 18. März ist „Jägerin der Zeit“, der erste Roman von Kathrin Lange, im Kinder-Verlag erschienen und bereits am 14. April las die Autorin im mittelalterlichen Ambiente der Burg Warberg daraus vor.

Der Verlag suchte einen atmosphärischen Rahmen zur Vorstellung. Buchhändler Frank Kolbe aus Königslutter bewarb sich und erhielt den Zuschlag für diese Ausnahmelesung. Zusammen mit dem Kulturverein Königslutter konnte Frank Kolbe einen großen Erfolg verbuchen. Der Andrang war enorm, 106 Eintrittskarten wurden verkauft.

Kathrin Lange, geboren 1969 in Goslar, ist gelernte Verlagsbuchhändlerin, arbeitet derzeit als Mediendesignerin und lebt mit ihrem Mann und zwei Söhnen in Söhlde bei Hildesheim. Sie stellt mit dieser prickelnden Geschichte über Astronomie im frühen Mittelalter ein interessantes Kapitel vor. Weit ausholend wird das Schicksal des Findelkindes Sophie auf 528 Seiten erzählt. Und weil auch eine großartige Kriminalstory enthalten ist, durfte die Auflösung nicht verraten werden, denn Spannung herrscht bis zum Schluss. Das Buch ist mit vielen Hilfen ausgestattet: Personenverzeichnis mit Aufgliederung in historische und erfundene Handlungsträger und einem äußerst informativen Glossar.

Langer, starker Beifall belohnte die hervorragend lesende Schriftstellerin. Norbert Lucas, zweiter Vorsitzender des Kulturvereins, Peter Link vom Freundeskreis Burg Warberg und Frank Kolbe konnten am Ende erleichtert aufatmen – alles hatte bestens geklappt. Auch der äußere



Kathrin Lange las in Warberg aus ihrem Buch „Jägerin der Zeit“. Foto: privat

Rahmen stimmte: Kerzenlicht, mehrere Übergewänder aus Sackleinen, Met, Wein und Appetithäppchen sowie gregorianischer Gesang. Die Leseproben überzeugten, der Stil ist klar und ungestelzt, kleine Kapitel ermöglichen raschen Handlungswechsel, Geschehen folgt auf Geschehen, das lange Studium des frü-

hen Mittelalters hat sich als günstig erwiesen. Nach diesen positiven Eindrücken bleibt nur der Wunsch nach baldigem Durchbruch für dieses mutige und gekonnte Unternehmen. Kaum einer der Zuhörer – so die Aussagen am Ende – zweifelt daran, dass nicht noch viel von Kathrin Lange zu erwarten ist.